

BP Ultimate Rallye: Harrach gewinnt Alternativklasse überlegen

Das OMV CNG Rally Team belegte den siebenten Gesamtrang und gewann mit überleginem Vorsprung die Alternative Klasse der gas- und dieselbetriebenen Fahrzeuge. Dabei gab es auf der letzten Sonderprüfung noch eine kleine Schrecksekunde, als der Motor abstarb, jedoch knapp eine Minute später wieder ansprang.

Das OMV CNG Rally Team hat auch bei seinem vierten Einsatz in der Österreichischen Meisterschaft einen weiteren Schritt in Sachen Weiterentwicklung unternommen. So fuhren Beppo Harrach und Andreas Schindlbacher den hervorragenden siebenten Gesamtrang ein. Höher als der überlegene Sieg in der Alternativen Klasse, darf eingeschätzt werden, dass Harrach mit dem CNG (Compressed Natural Gas) Mitsubishi bei zwei Sonderprüfungen vor Schluß vor sämtlichen benzinbetriebenen Gruppe-N-Boliden klassiert war. Harrach: "Wir sind sehr zufrieden. Stohl Racing und mein Renn-Ingenieur Günther Aschacher haben in nur wenigen Monaten das Auto absolut konkurrenzfähig gemacht. Ich denke, dass wir in Zukunft in Österreich jederzeit unter die Top-10 fahren können."

Bemerkenswert war auch die schonende Fahrweise des OMV Piloten. Bis zum letzten Service verbrauchte der Niederösterreicher lediglich einen Satz Reifen. Harrach: "Wir fahren 18 Zoll-Räder, die normalerweise von World Rally Cars verwendet werden. Da wir gegenüber diesen Fahrzeugen natürlich viel weniger Leistung haben, wirkt sich das auf die Abnutzung aus." Dennoch kam Harrach auf der letzten Sonderprüfung noch ins Schwitzen. Plötzlich starb der Motor ab und ließ sich fast eine Minuten nicht mehr starten. "Ich kann nicht sagen, was da passiert ist. Ich habe einfach nur probiert, dass der CNG Mitsubishi wieder anspringt. Und er hatte Erbarmen mit mir. Das war vielleicht ein wenig das Glück des Tüchtigen", freut sich der OMV Pilot.

In der Meisterschaft der Alternativen Klasse liegt das OMV CNG Rally Team nun mit 34 Punkten auf dem vierten Platz. Der Meistertitel geht vorzeitig an Michael Kogler (VW dieselbetrieben), der im Land der 1000 Hügel mit fast fünf Minuten Rückstand den zweiten Platz belegte. Harrach: "Wir sind erst beim vierten Meisterschaftslauf eingestiegen. Da war für uns klar, dass wir nicht Meister werden können. Für uns steht die Optimierung des Gasprojektes im Vordergrund. Und die scheint uns Schritt für Schritt zu gelingen."

BP Ultimate Endklassement Alternativklasse

1. Beppo Harrach/Andreas Schindlbacher (Ö) Mitsubishi Lancer Evo 6 (Gas) 1:35:20,3 Std.
2. Michael Kogler VW Golf V TDI (Diesel) +4:59,0 Min.
3. Hannes Danzinger/ VW Golf V KitCar (Gas) +5:29,4 Min.
4. Alfred Leitner VW Golf III `KitCar (Diesel) + 8:23,1
5. Willi Rabl VW Golf V ZDI (Diesel) +10:47,1
6. Patrick Breiteneder Fiat Stilo JTD (Diesel) + 11:31,6